

Veranstalterinnen | Leitung

Prof. Dr. Renate Kroll

PD Dr. Beatrice Nickel

PD Dr. Hans Fernández

Kontakt

beatrice.nickel@fu-berlin.de

hans.fernandez@hu-berlin.de

Veranstaltungsorte

Tagung

Humboldt-Universität zu Berlin

Dorotheenstraße 65

10117 Berlin

Raum 4.59

Lesung

Galerie Spiekermann

Potsdamer Straße 98a (Innenhof)

10785 Berlin

Zur Tagung

Im Zentrum der diesjährigen *Femmes de lettres*-Tagung steht die Frage nach Autorisierungsstrategien, anhand derer kanonisierte, aber vorrangig auch unkanonisierte Autorinnen des 17. und 18. Jahrhunderts ihr Schreiben zu legitimieren suchen. Dazu können etwa die Einschreibung in männlich geprägte literarische Traditionen und Diskurse, die Aneignung von Gattungen und Motiven, die Rezeption von literarischen Vorbildern sowie sprachlich-rhetorische Mittel der Textgestaltung zählen. Besonders interessant in diesem Kontext ist die Frage, inwiefern binäre Geschlechterkonstruktionen in den weiblichen Diskursstrategien möglicherweise bereits durchbrochen und dekonstruiert werden.

Gefördert von der **FRONTE**-Stiftung zur Förderung des geisteswissenschaftlichen Nachwuchses



FEMMES DE LETTRES

Legitimations- und Autorisierungsstrategien weiblichen Schreibens

Jahrestagung *Femmes de Lettres*
im 17. und 18. Jahrhundert



06. bis 07. Oktober 2022
Berlin

PROGRAMM

Donnerstag, 06. Oktober 2022

- 13.00 RENATE KROLL | BEATRICE NICKEL | HANS FERNÁNDEZ: Begrüßung und Einführung
- 13.30 SOFINA DEMBRUK: „Sinon en une chose differente de Bocace“: Wahrhaftigkeit als Emanzipation vom männlichen Modell (Marguerite de Navarre)
- 14.15 *Kaffeepause*
- 14.30 DANIEL FLIEGE: „Onde non lungi appo'l grand Bembo, luce / l'alta Colonna, e'l buon Valdesio“ (B. Varchi, *Sonetti*, 1555). Die *Rime spirituali* von Vittoria Colonna (1546) als Modell eines alternativen Klassizismus im Urteil zeitgenössischer Leser:innen
- 15.15 SUSANNE GRAMATZKI: Lucrezia Marinella und die Tradition epischen Dichtens: *L' Enrico, ovvero Bisanzio acquistato*
- 16.00 *Kaffeepause*

- 16.15 JENNY AUGUSTIN: „¡Sofistico argumento!“ Autorisierungsstrategien weiblichen Schreibens und Sprechens im spanischen Theater des Siglo de Oro
- 18.30 *Apéritif* und Lesung aus der *Femmes de Lettres*-Reihe – aus dem Werk von Louise Labé, Françoise de Graffigny, Louise d'Épinay und María de Zayas, in deutscher Übersetzung – mit ANGELA WINKLER und GRETA IPFELKOFER (Galerie Spiekermann)
- 20.30 *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 07. Oktober 2022

- 9.15 CHRISTOPH OLIVER MAYER: Marie-Jeanne Lhéritier de Villandon in den Spuren Perraults? Märchen und Erzählungen nach der *Apologie des femmes*
- 10.00 GRETA LANSEN: Eine verstummte Stimme, die viel sagt: Die Figur der Sappho in der Dichtung María Gertrudis Hores (1742-1801)

- 10.45 *Kaffeepause*
- 11.15 BEATRICE NICKEL: Weibliches Schreiben in einer männlichen Domäne: Überlegungen zu Clara Jara de Sotos Autorisierungsstrategien
- 12.00 ELISABETH STADLINGER: Maria Fortuna. Inner- und außertextuelle Gestaltung weiblicher Autonomie
- 12.45 *Gemeinsames Mittagessen*
- 14.15 KONSTANZE BARON: *Queering Olympe de Gouges* – Weibliche Autorschaft im Zeichen des Vaters
- 15.00 ANNINA KLAPPERT: Vorstellung des letzten *Femmes de lettres*-Tagungsbandes
- 15.30 Abschluss